

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

o.O., 1953-02-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

5. Februar 1953

M. A G U I L A R

E d i t o r

M a d r i d .

Sehr geehrte Herren.

Die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart hat mir mitgeteilt, dass ein spanischer Verlag gerne das Buch meines Mannes, Waldemar Bonsels, "Notizen eines Vagabunden" in Spanien herausgeben möchte. Sie haben seinerzeit, im Jahre 1932, die Rechte für die Uebersetzung und Herausgabe erworben. Darf ich Sie fragen, ob Sie das Buch weiterhin verlegt haben, ob Sie es neu auflegten oder dies planen. Ist dies nicht der Fall, möchte ich Sie fragen, ob Sie bereit wären, die Uebersetzung unter noch festzulegenden Bedingungen einem anderen Verlag in Spanien zur Verfügung zu stellen.

Ihr Verlag hat auch die "Jndienfahrt" erworben und verlegt. Wie steht es wohl mit diesem Werk von Waldemar Bonsels. Kann ich diese Verträge als noch bestehend betrachten?

Waldemar Bonsels ist am 31. Juli 1952 gestorben. Er hat mir, seiner Frau, die Verwaltung seines dichterischen Werkes übertragen, und ich möchte mir gerne einen klaren Ueberblick über die Lage der Dinge in den ausländischen Verlagen verschaffen. Deshalb wäre ich Ihnen für eine baldige Antwort sehr verbunden.

Mit verbindlichstem Gruss

Ihre sehr ergebene

24. März 1953

Manuel Aguilar

Editor librero

Madrid.

Sehr geehrte Herren.

Im Jahre 1921 hat Ihr Verlag durch Herrn Olano die Rechte an einer Uebersetzung des Buches meines Mannes Waldemar Bonsels, "JNDIENFAHRT" erworben.

Mein Mann Waldemar Bonsels, starb im letzten Jahr. So habe ich die Aufgabe, das Schicksal seiner Bücher in allen Ländern zu klären. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir dabei behilflich sein wollten durch Ihre Antwort.

Haben Sie in den letzten Jahren das Buch neu verlegt, oder haben Sie dies jetzt wieder vor? Da eine Anfrage eines anderen spanischen Verlages vorliegt, liegt mir viel daran, einen genauen Ueberblick zu erhalten und daran, ob ich über diese Rechte wieder frei verfügen kann oder nicht. Auch, ob Sie eventuell bereit wären, einem andern Verlag Ihre Uebersetzung zur Verfügung zu stellen und unter welchen Bedingungen. Ich sehe zwar aus den vorliegenden Papieren, dass Sie damals die Rechte "endgültig" erworben haben. Trotzdem möchte ich gerne, dass das Buch, wenn Sie selber es nicht wieder neu verlegen wollen, nicht brach liegen bleibt, sondern wieder zur Verfügung ist in der Sprache Ihres Landes.

Ich bitte Sie um eine baldige Antwort und grüsse Sie

verbindlichst